

CeBIT: callas software präsentiert Anwendungsszenarien rund um PDF/A und PDF/UA

Veröffentlicht am: 24.01.2013, 11:51

Pressemitteilung von: **good news! GmbH // Nicole Körber**

Die Themen im Einzelnen:

- Elektronische Rechnungen erstellen, prüfen und verarbeiten
- Komplette Vorgänge als PDF/A archivieren
- Hybrides Archiv: Archiv-PDF plus Originale
- PDF nach EPUB konvertieren
- Barrierefreie PDFs erstellen und prüfen

Berlin, 24. Januar 2013. Die callas software GmbH (Halle 3, Stand A20) präsentiert auf der CeBIT 2013 erstmals ein Lösungsszenario für die elektronische Rechnungsverarbeitung. Dieses bezieht die "Zentralen User Guidelines für elektronische Rechnungen in Deutschland" (ZUGFeRD) ein, die PDF/A-3 als Austauschformat empfehlen. Elektronische Rechnungen beinhalten demnach in einer Datei ein archivierbares PDF/A-Dokument und einen maschinell nutzbaren XML-Datensatz. Mit dem callas pdfaPilot können Anwender diese Dateien erstellen, prüfen und verarbeiten. Darüber hinaus zeigt der Anbieter leistungsfähiger PDF-Technologien für das Publishing, die Druckproduktion und Dokumentenarchivierung, wie sich komplette Vorgänge bzw. unterschiedliche Dateiformate mit PDF/A komfortabel aufbewahren lassen. Einen weiteren Schwerpunkt legt callas auf das "mobile Publishing". Anwender können mit dem pdfaPilot auch PDF-Dateien nach EPUB, dem Standardformat für eBooks, konvertieren. Das Erstellen und Prüfen barrierefreier PDF-Dokumente (PDF/UA) rundet das umfassende Ausstellungsprogramm von callas software zur diesjährigen CeBIT ab.

Mit der Verfügbarkeit des dritten Normteils von PDF/A ist es möglich, auch nicht-konforme Dokumente in beliebigen Dateiformaten in eine PDF/A-3-Datei einzubetten. Daraus ergeben sich zahlreiche neue Anwendungsgebiete, die mit dem callas pdfaPilot einfach umsetzbar sind. Die Software zählt weltweit zu den renommiertesten PDF/A-Produkten und basiert auf derselben PDF/A-Technologie, die Adobe in Acrobat integriert hat.

Das aktuellste Beispiel ist der elektronische Rechnungsaustausch. Hierzu stehen seit kurzem die vom Forum elektronische Rechnung Deutschland (FeRD) erarbeiteten "Zentralen User Guidelines für elektronische Rechnungen in Deutschland" (ZUGFeRD) zur Verfügung. Als Austauschformat empfehlen diese das PDF/A-Format mit eingebetteten strukturierten Daten. Damit verbunden sind sowohl eine von Personen lesbare und archivierbare Version als auch die elektronisch zu verarbeitenden Rechnungsdaten - in der Regel im XML-Format. Der pdfaPilot transformiert die XML-Daten nach HTML, sodass diese visuell mit dem PDF vergleichbar und damit einfach prüfbar sind. "Ein XML-Datensatz ist komplex aufgebaut und beinhaltet Zeichen, die für die IT-gestützte Verarbeitung notwendig sind, aber die Lesbarkeit für den Menschen erschweren", erläutert Dietrich von Seggern, Business Development Manager von callas software. "Mit der Konvertierung nach HTML stellen wir den Anwendern eine komfortable Möglichkeit zur Verfügung, die Rechnungsdaten zu prüfen und die Konsistenz von visuellem PDF und maschinenlesbaren XML sicher zu stellen." OEM-Kunden haben diese Funktionalität bereits in ihre Lösung integriert. So präsentiert beispielsweise die COI GmbH auf der CeBIT den Prototypen eines Rechnungsverarbeitungs-Workflows auf Basis des pdfaPilot.

Darüber hinaus zeigt callas, wie Anwender aus ihren MS-Office- bzw. OpenOffice-Dokumenten automatisiert PDF/A-3-Dateien erzeugen, die dann sowohl die langfristig archivierbare PDF/A-konforme

Datei als auch das eingebettete Quelldokument enthalten - Stichwort: hybride Archivierung. In Anwendungsbereichen, wo digitale Originale ungeachtet ihrer Verwendbarkeit in ferner Zukunft aufzubewahren sind, ergeben sich daraus zahlreiche Vorteile. "Ein typisches Praxisbeispiel sind Excel-Tabellen", erläutert Dietrich von Seggern. "Anwender können nun eine archivtaugliche Version ihrer Tabellen mit den Excel-Dateien, inklusive der dahinterstehenden Formeln, in einer Datei zusammenfassen." Darüber hinaus lassen sich mehrere zu einem Vorgang oder Projekt gehörende Dateien in einer digitalen Akte zusammenfassen.

Neben den erweiterten Einsatzmöglichkeiten von PDF/A-3 richtet callas software in seinem CeBIT-Ausstellungsprogramm das Augenmerk auf das PDF/UA-Format. Auch dieses hat callas in den pdfaPilot integriert und zeigt den Messebesuchern, wie sich barrierefreie PDF-Dokumente erstellen und prüfen oder auch nach EPUB konvertieren lassen. Voraussetzung dafür ist das sogenannte Taggen, mit dem die inhaltliche Struktur, Lesereihenfolge und Alternativtexte für Bilder eines PDFs wiedergespiegelt werden. Dann können auch zum Beispiel sehbehinderte Menschen über Braille-Zeile, Vorlesefunktion oder mit der intelligenten Bildschirmlupe Zugang zum PDF erhalten. Mit der in den pdfaPilot integrierten Funktion kann man das Tagging blitzschnell überprüfen und sicherstellen, dass die inhaltliche Struktur durch die PDF-Tags korrekt hinterlegt ist.

Dazu ermöglicht der Export von PDF nach EPUB die Übernahme von PDF-Dateien in eBooks, die dann auf mobilen Endgeräten wie Smartphones oder TabletPCs lesbar sind. Denn durch die Tags im PDF-Dokument ist ein sogenannter "Reflow" möglich, also ein Textumbruch, der sich an der Größe des Bildschirms orientiert und nicht an der Größe der PDF-Seite.

Über callas software:

callas software bietet einfache Möglichkeiten, um komplexe Herausforderungen im PDF-Umfeld zu bewältigen. Als Innovator von Verfahren entwickelt und vermarktet callas software PDF-Technologien für das Publishing, die Produktionsstufe, den Dokumentenaustausch und die Dokumentenarchivierung.

callas software unterstützt Agenturen, Verlage und Druckereien darin, ihre Aufgabenstellungen zu lösen, indem es Software zum Prüfen, Korrigieren und Wiederverwenden von PDF-Dateien für die Produktion von Druckvorlagen und das elektronische Publizieren bereitstellt.

Unternehmen und Behörden aus aller Welt vertrauen den zukunftssicheren, vollständig PDF/A-konformen Archivierungslösungen von callas software.

Darüber hinaus ist die Technologie von callas software auch als Programmierbibliothek (SDK) für Entwickler erhältlich, die PDFs optimieren, validieren und korrigieren müssen. Software-Anbieter wie Adobe®, Quark®, Xerox® und viele andere haben verstanden, welche Qualität und Flexibilität die callas-Werkzeuge bieten, und haben sie in ihre eigenen Lösungen integriert.

callas software unterstützt aktiv internationale Standards und beteiligt sich aktiv in ISO, CIP4, der European Color Initiative, der PDF Association, AIIM, BITKOM und der Ghent PDF Workgroup. Darüber hinaus ist callas software Gründungsmitglied der PDF Association und seit Oktober 2010 ist der Geschäftsführer von callas software, Olaf Drümmer, Vorstandsvorsitzender des internationalen Verbandes.

Der Firmensitz des Unternehmens befindet sich in Berlin. Weitere Informationen finden Sie im Internet

unter www.callassoftware.com.

Ihre Redaktionskontakte:

callas software GmbH
Dietrich von Seggern
Schönhauser Allee 6/7
D-10119 Berlin
Tel +49 30 443 90 31-0
Fax +49 30 441 64 02
d.seggern@callassoftware.com
www.callassoftware.com

PR-Agentur
good news! GmbH
Nicole Körber
Kolberger Str. 36
D-23617 Stockelsdorf
Telefon: +49 451 88199-12
Telefax: +49 451 88199-29
nicole@goodnews.de
www.goodnews.de

Pressekontakt

Frau Nicole Körber
Geschäftsführerin

good news! GmbH
Kolberger Straße 36
23617 Stockelsdorf, Deutschland

Telefon: +49 451 88199-0
E-Mail: nicole@goodnews.de
Website: www.goodnews.de

Firmenportrait

good news! GmbH ist eine PR- und Marketing-Agentur, die sich auf B2B-Kommunikation spezialisiert hat. Als Full-Service Agentur unterstützt good news! Unternehmen in allen Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit. Gemeinsam mit den Mandanten und Partnern entwickelt und orchestriert good news! Kommunikations- und Vermarktungsmaßnahmen für Markt und Öffentlichkeit. Mandanten übertragen Aufgaben, die vom operativen Back Office bis zu Fragen der Unternehmensstrategie reichen. Der rote Faden, die konstante Leitlinie dabei ist: Herauszufinden, was gut für die Entwicklung von Unternehmen und Gewinn ist.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Presseportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Presseportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.de/haftungsausschluss>